



Zentralabitur 2019 – Lateinisch

I. Unterrichtliche Voraussetzungen für die schriftlichen Abiturprüfungen an Weiterbildungskollegs

Grundlage für die zentral gestellten schriftlichen Aufgaben der Abiturprüfung sind in allen Fächern die Kernlehrpläne für das Abendgymnasium und Kolleg in Nordrhein-Westfalen. Die im jeweiligen Kernlehrplan in Kapitel 2 festgeschriebenen Kompetenzbereiche (Prozesse) und Inhaltsfelder (Gegenstände) sind obligatorisch für den Unterricht in den Weiterbildungskollegs. In der Abiturprüfung werden daher grundsätzlich **alle** Kompetenzerwartungen vorausgesetzt, die der Lehrplan für das Ende der Qualifikationsphase vorsieht.

Unter Punkt III. (s.u.) werden in Bezug auf die im Kernlehrplan genannten inhaltlichen Schwerpunkte Fokussierungen vorgenommen, damit alle Studierenden, die im Jahr 2019 das Abitur ablegen, gleichermaßen über die notwendigen inhaltlichen Voraussetzungen für eine angemessene Anwendung der Kompetenzen bei der Bearbeitung der zentral gestellten Aufgaben verfügen. Die Verpflichtung zur Beachtung der gesamten Obligatorik des Faches gemäß Kapitel 2 des Kernlehrplans bleibt von diesen Fokussierungen allerdings unberührt. Die Realisierung der Obligatorik insgesamt liegt in der Verantwortung der Lehrkräfte.

Die einem Inhaltsfeld zugeordneten Fokussierungen können auch weiteren inhaltlichen Schwerpunkten zugeordnet bzw. mit diesen verknüpft werden. Im Sinne der Nachhaltigkeit und des kumulativen Kompetenzerwerbs der Studierenden ist ein solches Verfahren anzustreben. Sofern in der unter Punkt III. dargestellten Übersicht nicht bereits ausgewiesen, sollte die Fachkonferenz im schulinternen Lehrplan entsprechende Verknüpfungen vornehmen.

II. Weitere Vorgaben

Fachlich beziehen sich alle Teile der Abiturprüfung auf die in Kapitel 2 des Kernlehrplans für das Ende der Qualifikationsphase festgelegten Kompetenzerwartungen. Darüber hinaus gelten für die Abiturprüfung die Bestimmungen in Kapitel 4 des Kernlehrplans, die für das Jahr 2019 in Bezug auf die nachfolgenden Punkte konkretisiert werden.

a) Aufgabenauswahl

Eine Aufgabenauswahl durch die Schule ist nicht vorgesehen. Eine Aufgabenauswahl durch die Studierenden ist nicht vorgesehen.

b) Hilfsmittel

- zweisprachiges Wörterbuch (evtl. vorhandene Formentabellen müssen für die Prüfung unbenutzbar gemacht werden)
- Wörterbuch zur deutschen Rechtschreibung
- herkunftssprachliches Wörterbuch für Studierende, deren Herkunftssprache nicht Deutsch ist

c) Weitere Hinweise

Für die Erarbeitung einzelner Schwerpunkte werden auch Lehrbuch, Sachbuch und Texte in Übersetzung einbezogen.

d) Prüfung zum Erwerb des Latinums

Für die Prüfung zum Erwerb des Latinums gelten die Bestimmungen gem. § 62 APO-WBK in Verbindung mit den Regelungen analog Anlage 15 Nr. 1.4 VVzAPO-GOST.

Die inhaltlichen Vorgaben hierzu befinden sich unter Punkt IV.

III. Übersicht – Inhaltliche Schwerpunkte des Kernlehrplans und Fokussierungen

Die im Folgenden ausgewiesenen Fokussierungen beziehen sich jeweils auf in Kapitel 2 des Kernlehrplans festgelegte inhaltliche Schwerpunkte, die in ihrer Gesamtheit für die schriftlichen Abiturprüfungen obligatorisch sind. In der nachfolgenden Übersicht werden sie daher vollständig aufgeführt. Die übergeordneten Kompetenzerwartungen sowie die inhaltlichen Schwerpunkte mit den ihnen zugeordneten konkretisierten Kompetenzerwartungen bleiben verbindlich, unabhängig davon, Fokussierungen vorgenommen worden sind.

Grundkurs

Staat und Gesellschaft	Römische Geschichte und Politik	Rede und Rhetorik	Römisches Philosophieren	Antike Mythologie, römische Religion und Christentum
<p>Römisches Alltagsleben</p> <p>Politische, soziale und ökonomische Strukturen des römischen Staates</p> <p>Aspekte römischer Zivilisation und Kultur</p> <p>Römische Werte</p>	<p>Persönlichkeiten der römischen Geschichte</p> <p>Rom in der Auseinandersetzung mit fremden Völkern</p>	<p>Funktion und Bedeutung der Rede im öffentlichen Raum</p>	<p>Stoische und epikureische Philosophie</p> <p>Sinnfragen der menschlichen Existenz</p> <p>Ethische Normen und Lebenspraxis</p>	<p>Der Mythos und seine Funktion</p> <p>Römische Göttervorstellungen und ihre Bedeutung für den römischen Staat, seine Herrscher und das <i>Imperium Romanum</i></p> <p>Christentum und römischer Staat</p>
		<p>– Sprache, Macht und Politik ausgehend von Cicero, <i>Orationes Philippicae</i> (Auswahl)</p>		
			<p>– Die philosophische Durchdringung des Alltags ausgehend von Seneca, <i>Epistulae morales ad Lucilium</i> (Auswahl)</p>	

IV. Vorgaben für die Prüfung zum Erwerb des Latinums

a) Inhaltliche Schwerpunkte

Geschichte und Staat

- Römische Geschichte im Überblick (Republik und Prinzipat, Entwicklung des *Imperium Romanum*)
- Biographie Ciceros
- Wichtige Aspekte römischer Kultur und Zivilisation
- Politische und ethische Leitbegriffe der Römer

Römisches Leben in literarischer Spiegelung

- Mensch und Mitmensch
- *otium* und *negotium*
- Schicksalsschläge
- Sinnfragen des Lebens
- Gattungsspezifische Merkmale der Textsorte Rede

Mythologie und Religion

- Gottes-/Göttervorstellungen
- Götterkult
- Weltdeutung durch Mythologie
- Nachwirken der griechisch-römischen Mythologie in der europäischen Kunst und Literatur
- Merkmale des Epos und der dichterischen Sprache

b) Medien und Materialien

- Sachbuch

Die im Folgenden genannten Texte dienen ausschließlich der Vorbereitung auf die Autoren und sind nicht als Prüfungstexte zu verwenden.

- Cicero, *Pro M. Marcello oratio*
- Ovid, Auswahl aus den Metamorphosen
 - ▣ Apollo und Daphne 1, 452–567
 - ▣ Narcissus und Echo 3, 341–510
 - ▣ Orpheus und Eurydice 10, 1–77
 - ▣ König Midas 11, 85–145